

## Medienliste Artenvielfalt in Gefahr

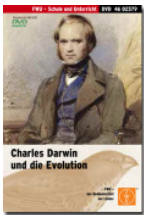
Juni 2009

Diese Medienliste ist in Kooperation mit dem Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) des Landesinstituts erstellt. Sie beinhaltet einen Teil der Medien zum Thema der Artenvielfalt in Gefahr.

Unter [www.li.hamburg.de/medienverleih](http://www.li.hamburg.de/medienverleih) können Sie selbstverständlich auch mit Schlag- und Stichworten differenziert selbst suchen. Der Bestand des Medienverleihs umfasst zurzeit ca. 6.000 Titel.

Wenn Sie Medienlisten und Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

### Auf Darwins Spuren



#### Charles Darwin und die Evolution

46 02579, 31 min, f, 2008

Die DVD gliedert sich in zwei Schwerpunkte:

Menü 1 stellt mit dem Film "Charles Darwin - Leben und Werk" wichtige Stationen aus der Biografie des Forschers vor und erläutert die Grundzüge seiner Evolutionstheorie. Die Sequenzen "Ausbildung und Einflüsse", "Forschungsreise mit der Beagle" und "Ausarbeitung der Evolutionstheorie" können auch einzeln angesteuert werden.

Menü 2 geht mit kurzen Filmsequenzen auf die Geschichte der Evolutionstheorie ein: "Vor dem Evolutionsgedanken", "Lamarckismus", "Darwinismus", "Artbildung bei den Darwinfinken" und "Die Evolutionstheorie heute". Adressat: A(7-13)



#### Auf den Spuren Darwins / Die Echsen von Galapagos

46 01086, 32 min, f, 1960

Die DVD enthält die zwei ehemaligen 16-mm-Filme aus der Produktion von Heinz Sielmann. Zu sehen sind Szenen aus der Tierwelt der Galapagos-Inseln, durch deren Beobachtung Darwin den entscheidenden Anstoß zu seiner Lehre enthielt.

Film 1 stellt das Brutgeschäft der flugunfähigen Kormorane vor, zeigt die berühmten Darwin-Finken, insbesondere die spezialisierte Nahrungssuche des Specht- und Kaktusfinken.

Film 2 betrachtet die Lebensweise der urtümlichen Meerechsen, insbesondere das Revier- und Brutverhalten und zeigt auch landeinwärts vorkommende Echsenarten. Adressat: A(6-13); Q

### Ordnung in der Vielfalt – Taxonomie

46 10610, 9 min, f, 2007

Hauptaufgabe der Taxonomie ist die biologische Zuordnung aller uns bekannten Lebewesen zu einem Gattungs- und Artnamen.

In dem ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Animationsfilm wird dieses komplexe Einordnen der Organismen in ein hierarchisches System in leicht verständlicher Form vermittelt.

Die wissenschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse wird dabei auch an konkreten Beispielen verdeutlicht, z. B. im Rahmen der biologischen Schädlingsbekämpfung. Zukünftige Wege bieten DNA-Analysen.

Adressat: A(5-10)

#### Medienverleih

Referat LIZ 5

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

LZ 745/5015

Tel. 040/42 88 42-852/853/854/855/856

Fax: 040/42 88 42-859

E-Mail: [medienverleih@li-hamburg.de](mailto:medienverleih@li-hamburg.de)

[www.li.hamburg.de/medienverleih](http://www.li.hamburg.de/medienverleih)

## Evolutionsvorgänge bei Darwin-Finken

42 02646, 19 min, f, 2001

Ein Überblick zeigt die wichtigsten Finken-Arten, die derzeit auf den Inseln des Galapagos-Archipels leben. Am Beispiel des Spechtfinks, einem Darwinfinken, der durch seinen Werkzeug-Gebrauch bekannt ist, legt der Film die Grundlagen der Evolutionstheorie Darwins dar.

Doch scheint die Evolution nicht zu Ende zu sein. Umweltkatastrophen bewirkten innerhalb weniger Jahrzehnte, dass sich einzelne Finkenpopulationen in ihrer Gestalt und ihrem Verhalten deutlich änderten. Dies wird belegt durch die Untersuchungen des Biologenhepaars Grant. Adressat: A(9-13); Q

## Artenvielfalt im Ökosystem

### Die Lebensgemeinschaft Hecke im Jahresverlauf

46 40171, 14 min, f, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 43087) mit vier Schwerpunkten: Die Hecke im Winter, Die Hecke im Frühling, Die Hecke im Sommer, Die Hecke im Herbst. Innerhalb der Kapitel werden je zwei Problemstellungen behandelt (z.B. Auf welche Weise überwintern die Tiere der Hecke? Was gibt es für Beziehungen und Kreisläufe?, Welche Früchte haben die Heckensträucher?), die mit Zusatzmaterialien (Fotos, Texten u.a.) vertieft werden können. Der ROM-Teil bietet Arbeitsmaterialien. Adressat: A(3-4)

### Die Galapagos-Inseln - Ökosystem, Evolution, Umweltprobleme

42 42912, 17 min, f, 2002

Der Film unterteilt sich in drei Kapitel. Er beschreibt zunächst, wie sich auf den neu entstandenen Vulkan-Inseln nach und nach ein einzigartiges Ökosystem ausbildete.

Im 19. Jahrhundert besuchte Charles Darwin die Galapagos-Inseln und machte hier entscheidende Entdeckungen.

Verdeutlicht wird anhand der berühmten Darwinfinken das Prinzip der Artentstehung durch adaptive Radiation. Zum Schluss geht es um die Bewältigung von Umweltproblemen, die die empfind



## Ökosystem Korallenriff (deutsch, engl.)

46 02574, 44 min, f, 2008

Die beiden Hauptfilme der DVD "Ökosystem Korallenriff" und "Korallenriffe - Bedeutung, Gefährdung und Schutz" vermitteln Grundlagenwissen über die Korallenriffe und zeigen die vielfältigen Gefahren auf, denen sie durch

menschliche Eingriffe ausgesetzt sind.

U.a. werden folgende Themen behandelt: "Riffe als Zentren der biologischen Vielfalt" oder "Korallenriffe im Klimawandel". In einem weiteren Untermenü "Verbreitung und Aufbau" lassen sich eine Verbreitungskarte, Grafiken zu Riffgliederung und Riffotypen, ein Foto zu Kaltwasserkorallen und eine Animation zur Atollentstehung finden. Adressat: A(7-13); Q

## Ökosystem See

46 40462, 26 min, f, 2007

Ein kleiner See am Rand der grünen Berge von Vermont (USA) dient als Beispiel für die Beschreibung eines weitgehend geschlossenen Ökosystems.

In fünf Kapiteln wird gezeigt:

1. Was ist ein Ökosystem? 2. Produzenten, Konsumenten und Destruenten, 3. Stoffkreisläufe im See, 4. Jahreszeitliche Zirkulation (mit Animation), 5. Eutrophierung und Sukzession. Adressat: A(7-13)

## Der See

46 01000, 51 min, f, 1999

Die DVD bietet eine Kombination des Films "Lebensraum See" (42 10419) und des Arbeitsvideos "Ökosystem See" (42 02227).

Über Untertitel sind dabei zu verschiedenen Themen ergänzende Video- und Tricksequenzen aus dem Arbeitsvideo direkt abrufbar. Außerdem zeigt ein Bildarchiv Aufnahmen von ausgewählten Pflanzen und Tieren aus dem See. Adressat: A(7-13); Q



## Das Wattenmeer - Lebensräume, Gefährdung, Schutz

46 02474, 16 min, f, 1990

Dünen, Salzwiesen und Watt bilden einen einzigartigen Lebensraum. Zahlreiche Gefährdungen drohen die Ökosysteme zu zerstören.

Mit Hilfe der Nationalparks soll ein besserer Schutz durchgesetzt werden. (Videofassung: 42 01778, Extras: Kapitelanwahl). Adressat: A(7-10)

## Lebensraum Wattenmeer - Ein Naturparadies an unserer Küste

46 40518, 16 min, f, 2008

Der Hauptfilm der DVD zeigt die faszinierende Welt des Wattenmeers im Überblick. Vier Schwerpunkten werden behandelt:

1. Definition, Gliederung und Entstehung, 2. Lebensräume für Tiere und Pflanzen, 3. Erlebniswelt für den Menschen, 4. Gefährdung und Schutz.

Innerhalb dieser Kapitel werden wiederum Problemstellungen behandelt (z.B.: Wie leben die Tiere im Wattenmeer? Warum ist das Wattenmeer bedroht?), die mit Zusatzmaterial (Fotos, Texte, Schaubilder, Kartenanimationen) vertieft werden können. Adressat: A(6-13)

## Ökosystem Meer - Eine unerschöpfliche Nahrungsquelle?

46 40624, 15 min, f, 2005

Am Beispiel der einst unermesslich fischreichen Küstenregionen vor Neufundland gibt der Film zunächst einen ausführlichen Einblick in einige Nahrungsketten und ökologische Abhängigkeiten der Lebensgemeinschaft Meer. Menschen siedelten sich hier an und lebten vor allem vom Kabeljauangang.

Durch den Einsatz von hochtechnisierten Fangmethoden wurden die Bestände so stark vermindert, dass die kanadische Regierung 1992 den Kabeljauangang verbieten musste, um das sensible Ökosystem nicht völlig zu zerstören. (Videofassung: 42 42574) Adressat: A(8-13)



## Der tropische Regenwald: Ökosystem, Nutzung, Zerstörung

46 02300, 69 min, f, 2004

Die DVD untergliedert sich in die Menüpunkte:

Naturraum, Ökosystem, Nutzung und Zerstörung, Schutz, Tropischer Regenwald bei uns. Im Mittelpunkt stehen die Biologie- bzw.

Geografie-Filme "Tropischer Regenwald in Amazonien:

Das Ökosystem" (42 10290) und "Tropischer Regenwald in Amazonien: Nutzung und Zerstörung" (42 10271) von 1993/94. Ergänzend werden in weiteren Filmsequenzen, Bildern, Grafiken, Karten und Animationen die Themen Klima, Boden sowie Tier- und Pflanzenwelt behandelt. Adressat: A(7-13); Q

## Lebensraum Wald - Ein besonderes Ökosystem

46 02570, 42 min, f, 2008

Die Schwerpunkte der DVD liegen auf der Vermittlung von Basiswissen über das Ökosystem Wald. Sie unterteilt sich in die Kapitel: 1. Der Wald und seine Entwicklung: Film: "Ökosystem Wald", (Videofassung: 42 10380), Film: "Lebensraum Totholz". 2. Die Stockwerke des Waldes (Videofassung: 42 02145). 3. Pflanzen

und Tiere. 4. Die Ökologie des Waldes: 5 Grafiken. 6. Waldrätsel: Geräusche bei Tag und Nacht, Spurensuche im Wald. Der ROM-Teil enthält Unterrichtsmaterialien. Adressat: A(5-11)

## Artenschwund durch Klimawandel



## Globale Klimaerwärmung: Folgen für die Tierwelt

42 02727, 19 min, f, 2002

Auf der ganzen Welt sehen sich Biologen mit eigenartigen Befunden konfrontiert:

Eisbären verhungern, weil das Eis der Arktis zu früh schmilzt, im Ökosystem Regenwald, z.B. in Costa Rica verschwinden überdurchschnittlich viele Amphibienarten und die Korallen tropischer Riffe sterben in nicht gekanntem Ausmaß.

Der Film dokumentiert, dass diese Erscheinungen eine Folge der globalen Erwärmung der Erdatmosphäre sind. Daneben gibt er auch einen Ausblick über die Folgen, die uns erwarten, wenn dieser Trend weiterhin ungebremst anhält. Adressat: A(7-13); Q

## Eisbären - Überlebenskünstler in der Kälte

46 40053, 15 min, f, 2003

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 42956) mit drei Schwerpunktt Themen:

Der Eisbär und sein Lebensraum, Das Jagdverhalten, Fortpflanzung und Jungenaufzucht.

Innerhalb dieser Kapitel werden wiederum Problemstellungen behandelt (z.B.: Wodurch sind Eisbären gefährdet? Wovon ernährt sich der Eisbär? Wie entwickeln sich die Jungen?), die mit Zusatzmaterialien (Filmsequenzen, Fotos, Texten u.a.) vertieft werden können. Adressat: A(4-6); Q

## **Königreich Arktis (deutsch, engl.)**

**46 40540, 81 min, f, 2007**

Die Naturdokumentation stellt das Eisbärmädchen Nanu und das Walrossmädchen Seela in den Mittelpunkt, die inmitten der atemberaubenden Schönheit der Arktis geboren werden.

Sie verknüpft die Beobachtungen der Kamera über ihr Wachsen und Erwachsenwerden in einem Zeitraum von 10 Jahren mit einer spannenden Geschichte, die von Kindern aus dem Off erzählt wird.

Hervorgehoben werden der besondere Familiensammenhalt, der Mut und der Überlebensinstinkt der Tiere, aber auch die Gefahren, die ihnen in einem vom Klimawandel veränderten Lebensraum drohen. (Regie: Adam Ravetch/Sarah Robertson)

Adressat: ab A(1-6); J

## **Unsere Erde (deutsch, engl.)**

**46 40577, 95 min, f, 2007**

Die spektakuläre Naturdokumentation über die Schönheit und Faszination unseres Heimatplaneten möchte zugleich seine Zerbrechlichkeit bewusst machen.

Anhand einer Reise rund um den Globus zeigen Luft- und Naturaufnahmen faszinierende Landschaften und Tiere in freier Wildbahn: am Nordpol, in der Tundra und Taiga, in den Tropen, in der Wüste, Prärie, Savanne und im Meer.

Den roten Faden bilden die gefährdeten Eisbären in der Arktis, die gefährvollen Wanderungen der Elefanten in der Kalahari und die strapaziösen Ozean-Durchquerungen der Buckelwale. (Regie: Alastair Fothergill) Adressat: A(5-13); Q

## **Artenschwund durch Biotopvernichtung / Zersiedlung / Landwirtschaft**

### **Der Kormoran - Ein Vogel im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie**

**46 40619, 14 min, f, 2009**

Der Film stellt den Kormoran als hoch spezialisierten Tauchvogel vor, der sich ausschließlich von Fischen ernährt. Er brütet in Kolonien an der Meeresküste und an großen fischreichen Seen.

Seit 1980 steht er auf der "Roten Liste", da er nahezu ausgerottet war. Nach seiner allmählichen Wiederausbreitung fordern Teichwirte und Fischer heute eine Lockerung der Schutzbestimmungen, um sich gegen den "Fischräuber" zu wehren. (Videofassung: 42 42741) Adressat: A(5-10)

## **Fledermäuse - Unsere letzten Arten müssen geschützt werden**

**46 40272, 14 min, f, 2006**

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42538), der am Beispiel eines Abendseglers auf die vom Aussterben bedrohten Fledermäuse aufmerksam macht. Er ist in voller Länge abspielbar oder nach Sequenzen anzusteuern: 1. Körperbau, Fortbewegung und Jungenaufzucht (Trick: Echopeilung), 2. Der Lebensraum - Ansprüche und Gefahren, 3. Wir schützen unsere Fledermäuse (z.B. durch den Bau von Fledermauskästen). Adressat: A(5-10)



### **Bedrohte Tierwelt Der Seehund**

**42 01368, 14 min, f, 1991**

Eines der besonders bedrohten Tiere im Wattenmeer ist der Seehund. Durch die zunehmende Verschmutzung seines Lebensraumes ist er ständigen Belastungen ausgesetzt. Hinzu kommen häufige Störungen durch Touristen. Alle Faktoren bewirken, dass die Widerstandskraft der Tiere sinkt.

Der Film zeigt die Morphologie der Tiere, Teile ihres Verhaltensrepertoires, beschreibt ihre bedrohliche Lage und weist Wege zu einem Arten- und Wattenmeerschutzes. Adressat: A(5-9)

### **Bedrohte Tierwelt Der Weißstorch**

**42 01438, 16 min, f, 1992**

Die derzeitige Entwicklung der Bestände des Weißstorches lässt befürchten, dass der beliebte Großvogel bis zum Jahr 2000 in Mitteleuropa ausgestorben sein wird.

Der Film gibt Einblicke in die Biologie der Vogelart und zeigt die Gefahren auf, die den Rückgang verursachen: Durch landwirtschaftliche Intensivierung verlieren die Störche ihre Nahrungsgebiete, an Freileitungen brechen sich viele das Genick oder sterben den Stromtod, und Tausende werden während des Zuges nach Afrika zum Opfer von Jägern. Adressat: A(5-10)

### **Bedrohte Tierwelt Der Feldhase - Ein Kulturfolger in Gefahr**

**42 02518, 15 min, f, 2000**

Durch die zunehmende Verbreitung der Monokulturen sind das Nahrungsangebot des Feldhasen einseitig und seine Verstecke rar geworden.

Diese veränderten Lebensbedingungen hat die Zahl der Feldhasen so stark absinken lassen, dass er in der Roten Liste der gefährdeten Arten aufgenommen wurde.



Der Film macht mit den Lebensraumsansprüchen, der Nahrungsökologie, dem Paarungsverhalten und der Jungenentwicklung vertraut und weist auf Möglichkeiten zum Schutz des Feldhasen hin. Adressat: A(5-13)



### **Bedrohte Tierwelt Der Große Panda - vom Aussterben bedroht**

**42 02822, 16 min, f, 2003**

Der Große Panda steht weltweit als Symbol für vom Aussterben bedrohte Tiere.

Sein Überleben ist eng mit seiner Hauptnahrung, dem Bambus verknüpft.

Kommt es zur relativ seltenen Bambusblüte, stirbt die Pflanze ab und der Panda muss auf andere Territorien ausweichen. Dies ist durch die Zersiedlung seines Lebensraumes kaum noch möglich.

Der Film zeigt neben diesen ökologischen Aspekten auch die Entwicklung des Großen Panda, seine Lebensweise und seine Stellung in der Systematik.

Adressat: A(5-13); Q

### **Bedrohte Tierwelt Das Nilkrokodil**

**42 01696, 15 min, f, 1994**

Der Film behandelt die Biologie der Nilkrokodile, insbesondere Ernährung, Fortpflanzung und Brutpflege. Es werden Ursachen und Art ihrer Ausrottung aufgezeigt. Als eine Form des Artenschutzes wird die Zucht dieser Reptilien in riesigen Farmen vorgestellt.

Adressat: A(5-13)

### **Schwalben - Als Kulturfolger gefährdet?**

**46 40270, 15 min, f, 2006**

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 42089) über zwei Schwalbenarten, deren Bestände in Deutschland stark zurückgegangen sind. Der Film ist in voller Länge abspielbar oder anzusteuern nach Sequenzen:

1. Mehlschwalbe und Rauchschnalbe im Vergleich, 2. Nist- und Brutraum der Rauchschnalbe, 3. Nahrungsraum der Rauchschnalbe, 4. Wie kann der Mensch Rauchschnalben helfen? Adressat: A(4-9)

### **Ökologischer Landbau (deutsch, engl.)**

**46 01088, 15 min, f, 1996**

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 10369) wahlweise jeweils in deutscher oder englischer Sprache ("Eco-Farming": 42 02716).

Am Beispiel eines Bauernhofes in Süddeutschland werden ökologisch orientierte landwirtschaftliche Methoden vorgestellt, die wieder zu einer artenreicheren Kulturlandschaft führen sollen, z.B. mit Grün-

düngung, Kompostierung, Fruchtwechsel und alternativer Schädlingsbekämpfung. Adressat A(7-13); BB; Q

### **Tiere und Pflanzen in Feld und Flur Landwirtschaftliche Flächen als Lebensraum**

**46 40533, 15 min, f, 2008**

Auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen Mitteleuropas bestimmt in großem Maße der Mensch, welche Lebensbedingungen Wildtiere und Wildpflanzen haben und welche Arten sich entwickeln dürfen.

Der Film macht deutlich, wie ausgewählte Pflanzen, Insekten, Vögel und Säugetiere mit den unterschiedlichen Bedingungen in Feld und Flur zurechtkommen. Auf umweltverträglich bewirtschafteten Nutzflächen, auf Brachen oder Randstreifen findet sich eine viel größere ökologische Vielfalt als auf Flächen, die besonders intensiv genutzt werden. Adressat: A(5-9)

### **Wie krank sind unsere Wälder? - Vom Lebensraum des Borkenkäfers und des Hirschkäfers**

**46 40351, 16 min, f, 2007**

Die Massenvermehrung des Borkenkäfers in Fichtenwäldern wie auch das Aussterben des Hirschkäfers in Mischwäldern ist Folge eines gestörten biologischen Gleichgewichts.

Die DVD zeigt den gleichnamigen Videofilm (42 42743), der am Beispiel dieser zwei Käferarten darauf aufmerksam macht, dass noch vieles geschehen muss, bis die Wälder wieder so naturnah sind, dass sie beide einen gemeinsamen Lebensraum finden. Der Film behandelt die Themen:

1. Kranke Wälder und der Borkenkäfer, 2. Wie kranke Wälder sich erholen können, 3. Gesunde Mischwälder und der Hirschkäfer. Der ROM-Teil bietet Arbeitsmaterialien. Adressat: A(7-10); BB

## **Artenschwund durch Überfischung**

### **Küstenfischerei in Nordsee und Ostsee**

**46 40039, 15 min, f, 2002**

Die DVD enthält den gleichnamigen Film (42 42768) in mit drei Schwerpunktthemen:

Küstenfischerei und Naturschutz, An der Nordseeküste, An der Ostseeküste. Innerhalb dieser Kapitel werden wiederum drei Problemstellungen aufgelistet (z.B.: Lohnt sich die Küstenfischerei noch? Was wird angelandet?), die mit Zusatzmaterialien (Filmsequenzen, Fotos, Karten, Zeichnungen, Texten) vertieft werden können. Der CD-ROM-Teil bietet darüber hinaus noch ausführlichere Informationen und Arbeitsblätter. Adressat: A(5-10); Q

## Ressource Fisch - Ein Lebensmittel wird knapp

42 02402, 20 min, f, 1999

Ein Drittel aller Fischbestände in den Ozeanen gilt als überfischt. Die erwarteten Folgen: Schon in wenigen Jahren könnte der Fischfang vielerorts zusammenbrechen, hunderttausende Arbeitsplätze in der Fischindustrie verloren gehen, militärische Konflikte um Fischgründe zunehmen und die wichtigste Quelle für tierisches Eiweiß in der Dritten Welt versiegen. Das Video stellt die Situation an der Nordsee, in Neufundland und im Senegal dar.

Adressat: A(7-13); BB; Q

## Leere Ozeane - leere Netze

42 02834, 21 min, f, 2003

Die Weltmeere sind überfischt, die hochtechnisierten Fangflotten sind dabei, die Fischbestände auf der ganzen Welt irreparabel zu schädigen.

Bilder von der Fischereipraxis an ausgewählten Schauplätzen in der Nordsee, im Mittelmeer, im Atlantik und auf hoher See vermitteln einen Eindruck in Ausrüstung und Fangmethoden sowie in Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen der globalen Überfischung.

Wissenschaftler, Fischer und Fischereimanager erläutern die Situation aus ihrer Perspektive.

Adressat: A(7-13); BB; Q

## Piratenfischer

42 42937, 8 min, f, 2001

Piratenfischer sind Fischer, die unter so genannter Billigflagge fahren und damit internationale Fischereiabkommen umgehen, die bestimmte Fischarten durch Fangquoten und Fangbeschränkungen vor dem Ausrotten bewahren wollen.

Der von "Greenpeace" herausgegebene Film zeigt die Bedrohung von Thunfischarten durch diese "Wilderer der Meere" und stellt einige Aktionen der Umweltschützer gegen Piratenfischerei vor.

Adressat: A(9-13); Q

## Gefährdete Riesen – Wale

42 43070, 8 min, f, 2004

Die Welt der Wale ist auf vielfältige Weise empfindlich gestört.

Der von der Umweltschutzorganisation "Greenpeace" herausgegebene Film listet die Gefährdungen der Meeressäuger auf: den Walfang, ihr Sterben als ungewollter Beifang in den Netzen der industriellen Fischerei, die Verschmutzung ihres Lebensraums, die negativen Auswirkungen durch die steigende Lärmbelastigung unter Wasser. Gefordert wird die Einrichtung von Schutzgebieten, in denen sich die Bestände erholen können. Adressat: ab A(9-13); Q

## Artenschwund durch Verdrängungsprozesse



### Tierische Einwanderer – Neozoen

46 10467, 13 min, f, 2004

Die DVD zeigt den gleichnamigen Videofilm (42 10467) über Neozoen. Dabei handelt es sich um wild lebende Tierarten, die durch Menschen

bewusst oder unabsichtlich in ein bestimmtes Gebiet gebracht wurden, das sie alleine nicht erreicht hätten. Die ökologischen und ökonomischen Folgen sind umstritten. Der Film ist untergliedert in 5 Kapitel: 1. Planktoorganismen, 2. Chinesische Wollhandkrabbe, 3. Mink und Europäischer Nerz, 4. Grauhörnchen und Eichhörnchen, 5. Pharaonenameise. Adressat: A(7-13); Q



### Pflanzliche Einwanderer – Neophyten

46 10468, 12 min, f, 2004

Die DVD zeigt den gleichnamigen Videofilm (42 10468) über Neophyten. Dabei handelt es sich um Pflanzenarten, die vom Menschen bewusst oder unabsichtlich aus

anderen Weltregionen mitgebracht wurden und sich bei uns unkontrolliert ausgebreitet haben.

Sie verdrängen zahlreiche einheimische Gewächse. Der damit verbundene Schaden ist enorm, die ökologischen Folgen sind nicht abzuschätzen. Der Film ist in 3 Kapiteln untergliedert: 1. Kanadische Goldrute, 2. Riesen-Bärenklau, 3. Indisches Springkraut. Adressat: A(7-13); Q



### Bedrohte Tierwelt in Australien Der Kampf gegen Neozoen

46 10512, 20 min, f, 2005

Die DVD enthält den gleichnamigen Videofilm (42 10512) über den Kampf der Australier gegen tierische Neuzuwanderer wie Kaninchen, Katzen, Füchse und Giftkröten, die

mit den Siedlern ins Land kamen, sich stark vermehrten und die einheimischen Beuteltiere bedrohen.

Darüber hinaus verursachen manche von ihnen enormen wirtschaftlichen Schaden. Versucht wird heute, die Fremdlinge mit Gift und gentechnisch veränderten Viren auszurotten.

Neben den ökologischen Risiken, die solche Methoden bergen, zeigt der Film auch, wie sich wirtschaftliche und tierschützerische Motivationen vermischen und zum Teil widersprechen. Adressat: A(8-13); Q

## Exkurs: Sukzession

### Sukzession

**42 02056, 20 min, f, 1994**

Auf einer Halbinsel an der Südküste des Eriesees sind durch geologische Prozesse unfruchtbare Sanddünen entstanden.

Zunächst entwickelte sich auf ihnen pflanzliches Leben (Pionierpflanzen, Primärsukzession), dann wanderten Tiere ein und bauten im Ökosystem ein recht differenziertes Nahrungsnetz auf. Letztlich schließt natürliche Verjüngung altersbedingte Lichtungen (Sekundärsukzession). Adressat: A(10-13); Q

### Tiere und Pflanzen

#### Überleben nach dem Sturm

**46 81028, 15 min, f, 2002**

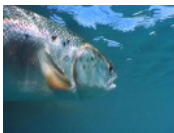
Weite Waldflächen wurden von Orkan "Lothar" im Dezember 1999 völlig zerstört. Ein unwiederbringlicher Verlust an intakter Umwelt?

Weit gefehlt. Dort, wo die zerstörten Flächen sich selbst überlassen bleiben, regt sich schon bald neues Leben. Arten, denen von den eintönigen Fichten-Monokulturen vorher keine ökologische Nische geboten wurde, haben nun eine Überlebenschance.

Der Film beobachtet die Kolonisierung der Sturmwurfflächen durch Amphibien, Insekten und lichtliebende Pflanzen. Auch der Einfluss der neuen Waldstrukturen auf Wildschweine, Rotwild und Beutegreifer wird untersucht. Natürliche Mischwälder haben den Sturm nahezu schadlos überstanden, während die künstlichen Monokulturen ihm zum Opfer fielen.

Der Vergleich zu älteren Sturmschäden im Schönbuch zeigt, dass die Natur imstande ist, sich sehr gut selbst zu regenerieren. Adressat: A(3-10)

## Gegenmaßnahmen



**Natur-Nah  
3000 Meilen gegen den  
Strom - Die abenteuerliche  
Rückkehr der Rheinlachse**

**46 80841, 30 min, f, 2002**

Jahrtausendlang schwammen im Rhein mehr Lachse als in jedem anderen Fluss Europas. Doch die ungehemmte Industrialisierung machte im 20. Jahrhundert aus dem Lachsfluss eine Kloake. Giftige Abwässer, Kanalisierung und Staustufen führten dazu, dass die Fische Ende der 50-er Jahre ausstarben. Ein Aktionsplan der Rheinanlieger hat dafür gesorgt, dass in den letzten 17 Jahren die Fische zurückgekehrt sind. Zwei Jahre lang hat das Team den Weg

der Lachse von Grönland bis zur Rheinmündung, von Rotterdam bis zu ihren Laichgründen an der Sieg und im Elsass verfolgt. Adressat: A(5-10)

### Reviving Wetlands (engl., spanisch, griechisch, deutsch)

**46 40611, 45 min, f, 2004**

Der von der Umweltorganisation "Global Nature" herausgegebene Film dokumentiert die Durchführung eines EU-Projektes zur Renaturierung von Feuchtgebieten und Flachwasserseen.

Im Mittelpunkt steht die Rehabilitation der Naturgebiete La Nava und Boada in Spanien sowie der Nestos Seen in Griechenland; kurz wird auch auf die Broads Region in Großbritannien sowie auf den Bodensee eingegangen.

Der Film gibt einen Überblick über die Vegetation, verdeutlicht die Gefährdungen dieser Biotope vor allem durch die moderne Landwirtschaft und schildert,

wie mit innovativen und nachhaltigen Methoden diese Gebiete gerettet und Lebensraum für verschiedene Spezies geschaffen wurde. Extras: Interviews, Foto-Galerie, Spezial: Grünfilter. Adressat: A(10-13)



### Braunbär, Luchs und Wolf - Rückkehr auf leisen Sohlen

**46 02577, 42 min, f, min**

Mit Bär "Bruno" im Jahr 2006 in Bayern, den aus Polen eingewanderten und dort heimisch gewordenen Wölfen in der Oberlausitz sowie wieder angesiedelten Luchsen kehren langsam die dem Ökosystem Wald fehlenden Großjäger nach Deutschland zurück.

Die DVD stellt mit den Filmen "Der Braunbär (Videofassung: 42 01946), "Der Luchs", "Die Rückkehr der Wölfe" und "Der Fall Bruno" die Lebens- und Verhaltensweisen der Raubtiere vor und thematisiert ihre mit vielen Vorurteilen und Problemen behaftete Wiederansiedlung. Adressat: A(5-13)

Die DVD stellt mit den Filmen "Der Braunbär (Videofassung: 42 01946), "Der Luchs", "Die Rückkehr der Wölfe" und "Der Fall Bruno" die Lebens- und Verhaltensweisen der Raubtiere vor und thematisiert ihre mit vielen Vorurteilen und Problemen behaftete Wiederansiedlung. Adressat: A(5-13)



### Der Biber

**46 10563, 16 min, f, 2006**

Der Film beschreibt den Körperbau des Bibers und zeigt anhand spezifischer Merkmale, wie der Nager an seinen Lebensraum angepasst ist.

Vorgestellt werden weiterhin seine Ernährungsgewohnheiten sowie Aspekte der Fortpflanzung und Entwicklung. In der zweiten Hälfte des Films wird erklärt, warum die Biber einst vom Aussterben bedroht waren und welche Konflikte nach ihrer erfolgreichen Wiederansiedlung auftreten können. Adressat: A(5-13)

## Lachse - Die Rückkehr in den Rhein

42 02821, 19 min, f, 2003

Nach dem Erlöschen der Lachspopulation im Rhein in den fünfziger Jahren zeigen die vielfältigen Bemühungen der Wiederansiedlung seit einiger Zeit erste Erfolge.

Im Verlauf des Films wird die Wanderung der Atlantischen Lachse vom Nordatlantik zu den heimischen Laichgewässern in den Nebenflüssen des Rheins begleitet. Gleichzeitig wird deutlich, mit welchem Aufwand dies erreicht wurde, z.B. durch die Errichtung einer Flusskläranlage der Emscher und den Bau einer großen Fischtreppe am Rheinstau Iffezheim. Adressat: A(5-13)

## Der Zoo - (K)ein Platz für wilde Tiere?

46 40521, 15 min, f, 2008

Der Film stellt die Tierhaltung in verschiedenen Zoos und Tierparks mit positiven und negativen Beispielen vor. Kontrastierend hierzu wird die Lebensweise einiger Tierarten in freier Wildbahn gezeigt (Videofassung: 42 42955). Er ist in voller Länge abzuspielen oder nach vier Schwerpunkten anzusteuern: 1. Elefanten und Giraffen, 2. Pinguine, Fische, Seelöwen und Delfine, 3. Orang-Utans, 4. Fischotter. Diesen Schwerpunkten sind weitere Zusatzmaterialien wie Fotos, Texte und Schaubilder zugeordnet, die die Problemstellungen vertiefen. Adressat: A(4-10)

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

### Kennziffer Medien

46....DVD

42....Videokassette (VHS)

### Adressatenempfehlung

A: Allgemeinbildende Schule, Klasse (von – bis)

J: Jugendbildung

BB: Berufliche Bildung

Q: Erwachsenenbildung

T: Lehrerfort- und Weiterbildung

## Medienverleih des Landesinstituts

Die Medienauswahl umfasst ca. 6.000 Titel:

DVDs, Videos und Audio-CDs zu allen Unterrichtsfächern und Wissensgebieten.

Unter [www.li.hamburg.de/medienverleih](http://www.li.hamburg.de/medienverleih) finden Sie in unserem regelmäßig aktualisierten Internet-Katalog: für jedes Medium die Inhaltsbeschreibung, den Umfang und eine Empfehlung für die Adressaten. Es genügt ein Schlagwort, um ein Titelangebot zu erhalten.

Staatliche Hamburger Schulen, anerkannte Ersatzschulen, Behörden, Jugendgruppen und Studenten und Studentinnen entleihen kostenfrei.

Andere Kundinnen und Kunden müssen in der Regel für Medien und Geräte Entgelte entrichten. Bitte fragen Sie im Medienverleih nach.

Wenn Sie Informationen aus dem Medienverleih regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

### Medienbestellungen:

Direkt aus [www.li.hamburg.de/medienverleih](http://www.li.hamburg.de/medienverleih). Sie können ohne Anmeldung direkt per E-Mail bestellen oder mit Passwort Online buchen. Sie sehen dann dort, ob das ausgewählte Medium zum gewünschten Termin frei ist und können dieses sofort fest buchen.

Den Anmeldebogen für dieses Verfahren finden Sie ebenfalls unter: [www.li.hamburg.de/medienverleih](http://www.li.hamburg.de/medienverleih)

Selbstverständlich können Sie auch telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen:

E-Mail: [medienverleih@li-hamburg.de](mailto:medienverleih@li-hamburg.de)

Fax : 42 88 42-859.

Telefon: 42 88 42-852/853/854/855 oder 856.

### Telefonische Erreichbarkeit

montags bis mittwochs von 8.00 – 16.00 Uhr

donnerstags von 8.00 – 18.00 Uhr

In den Ferien donnerstags von 8.00 – 16.00 Uhr

freitags von 8.00 – 14.00 Uhr

Wir schicken Ihnen die Medien innerhalb von zwei bis drei Tagen per Botendienst in die Schulen. Schneller bekommen Sie sie bei persönlicher Abholung im Medienverleih, Felix-Dahn-Straße 3, Raum 005.



### **Geräteverleih**

Für das Lernen mit Medien gibt es bei uns Medienproduktions- und Präsentationsgeräte. Sie können ausleihen: digitale Fotoapparate und Videokameras, Mikrofone, Stative, Filmlampen, Audiorecorder, Notebooks, DVD-Player, Beamer, Leinwände, Audio-Video-Aufnahmegeräte und Audio-Koffer.

Geräte müssen vorbestellt und persönlich abgeholt werden.

### **Öffnungszeiten zur persönlichen Abholung:**

montags bis mittwochs:	12.00 - 15.30 Uhr
donnerstags:	12.00 - 18.00 Uhr
In den Schulferien:	12.00 - 15.30 Uhr